

Bericht zur aktuellen Situation

Seit etwa 15 Jahren hat sich niemand um die Friedhöfe in Liebling gekümmert. Jetzt, da unser Verein mit Hilfe der Lieblingener Spenden die Pflege beider Friedhöfe übernommen hat, ist es erstaunlich, wer sich alles berechtigt fühlt, uns Anweisungen zu erteilen.

Pfarrer Sinn:

Der Verein erhielt ein Schreiben von Pfarrer Sinn, in dem ihm gestattet wurde, sich um die Pflege der Friedhöfe zu kümmern.

- Anschließend folgte jedoch eine Einmischung: Wir wurden aufgefordert, nicht mit dem Bürgermeister zusammenzuarbeiten.
- Es wurde in Frage gestellt, auf welcher Basis unser Verein Verträge für die Pacht der wirtschaftlich zu bearbeitenden Felder abschließt.
- Nachdem das Schreiben von Pfarrer Sinn hinterfragt wurde, ist das Erlaubnisschreiben, dass der Verein sich um die Pflege der Friedhöfe kümmert, nun obsolet.

Eberle Waltraut:

In einer E-Mail: vom Samstag, den 23.03.2024, 08:50 Uhr, schrieb Waltraut Eberle: „Seit 2020 schlage auch ich mich mit dieser Sache (Übertragung der Friedhöfe in das Eigentum der Kirche) herum.

Jetzt, wo ich fast am Ziel bin, funken Sie mir mit Ihrem Handeln dazwischen.

Ich erwarte, dass Sie sofort Abstand von Ihrer Vereinbarung nehmen, bevor der Bürgermeister irgendwelche Leute auf den Friedhof schickt.“

Auf meine wiederholte Frage, was ihr „Ziel“ mit den Friedhöfen sei und inwiefern ich ihr dazwischen gefunkt habe, erhielt ich weder von Waltraut Eberle noch von Pfarrer Sinn eine Antwort.

Weitere Vorgehensweise:

Um weiteren Diskussionen vorzubeugen, habe ich einen Antrag bei der Gemeinde als Eigentümerin der Liegenschaft gestellt, um die Friedhofspflege auf eine rechtssichere Basis zu stellen.

Wir haben daraufhin einen Vertrag von der Gemeinde erhalten, der jedoch Bedingungen enthält, die vom Verein nicht erfüllt werden können. Deshalb befinden wir uns noch in Verhandlungen mit der Gemeinde. Bis eine endgültige Entscheidung getroffen wird, ruhen die Arbeiten auf den Friedhöfen. Wir sind zuversichtlich, dass wir eine für beide Seiten zufriedenstellende Lösung finden werden.

Im Gespräch mit der Gemeinde wurde zudem bekannt, dass die beiden Friedhöfe vom rumänischen Staat im Falle von Pandemien oder Kriegen als „Reserveflächen“ deklariert sind und in Staatlichem Eigentum verbleiben.

Eine Übertragung der Friedhöfe in das Eigentum der Kirche, wie von Waltraut Eberle angestrebt, war und ist ausgeschlossen. Der Bürgermeister von Liebling kann keine Einwilligung zur Eigentumsänderung der Friedhöfe geben, selbst wenn er es wollte.

Petition:

Die Antwort aus Mühlbach auf meine Petition wurde in einer E-Mail mit dem Betreff „Fwd: Mustervorlage für Antwort des BK auf die Petition von Peter Bliedung“ weitergeleitet. Es scheint, dass diese Antwort auf einer „Mustervorlage“ basiert – von wem diese wohl stammt?

Ich habe nun ein zweites Schreiben an Mühlbach verfasst, das alle Unterlagen enthält, die das Schreiben von Mühlbach vom 13.01.2026 entkräften. Bislang habe ich darauf jedoch noch keine Antwort erhalten. Ich gehe davon aus, dass die Sachlage dieses Mal sorgfältiger geprüft wird als im vorherigen Schreiben.

Es ist kaum noch zu leugnen, dass Waltraut Eberle und Pfarrer Sinn die Kirche in Liebling als private Firmenadresse nutzen und Waltraut Eberle die Kosten für ihren Antrag bei der Gemeinde Liebling aus der Kirchenkasse bezahlt hat. Mühlbach kann sich nun nicht mehr herausreden und ist vollständig in die Angelegenheit involviert.

Richtigstellung:

Weder unser Verein noch ich persönlich haben uns in die Angelegenheiten der Kirche eingemischt oder werden dies tun. Ganz im Gegenteil, sowohl Pfarrer Sinn als auch Waltraut Eberle haben sich von Anfang an in unsere Angelegenheiten eingemischt und uns Vorgaben gemacht. Hätten sich beide aus unserer Angelegenheit herausgehalten, wäre uns all dies erspart geblieben. Wir haben lediglich die Sachverhalte, die Pfarrer Sinn und Waltraut Eberle betreffen, dargelegt.

Der Vortrag, ich solle mich künftig von einer „Einmischung in die Angelegenheiten der Kirche in Liebling absehen“, ist völlig unbegründet. Es ging dabei ausschließlich um Sachverhalte, die nur Pfarrer Sinn und Waltraut Eberle betreffen – und keiner der beiden ist Mitglied der Kirche in Liebling.

Pfarrer Sinn ist Angestellter der Kirche in Rumänien.

Waltraut Eberle ist...?

Crowdfunding:

Die Arbeiten an beiden Friedhöfen in Liebling sind umfangreicher als ursprünglich angenommen. Hinzu kommen noch der Sturmschaden und die Grabschändung.

Da die Spenden bislang nicht ausreichen, haben wir wie angekündigt einen Spendenaufruf auf der Plattform „GoFundMe.com“ gestartet. Bitte den Spenden Aufruf zu TEILEN.

Link: <https://www.gofundme.com/f/spendenaufruf-vergessene-friedhofe-in-liebling-rumanien>



Der Verein dankt allen Spendern und wünscht allen Lieblingen von nah und fern

ein frohes Osterfest.

Peter Bliedung

Vorstand: Liebling Friedhofwest n. e. V.

Haardtstr. 5a | 67105 Schifferstadt

Fon:- 06235-4910411

Handy- 0160-90930763

E- Mail- kontakt@liebling-friedhof.de

HP: <https://liebling-friedhof.de>

Spenden Konto

Liebling Friedhof West n. e. V.

(für Euro) IBAN: DE63 5455 0010 0194 0882 09

(für Euro) BIC: LUHSDE6AXXX